

Dortmund, 30. Juni 2017

Amprion legt aktualisiertes Standortgutachten für die geplante Ultranet-Konverterstation im Rhein-Kreis Neuss vor

Seite 1 von 2

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH hat heute dem Rhein-Kreis Neuss, den Kommunen und Bürgerinitiativen die Ergebnisse des aktualisierten Standortgutachtens für die geplante Ultranet-Konverterstation vorgestellt. Das Gutachten zeigt erneut, dass die sogenannte Dreiecksfläche in Kaarst am besten geeignet ist. Der am zweitbesten geeignete Bereich liegt an der Umspannanlage Osterath. Mit der Aktualisierung stellt der Bereich Gohr (Rommerskirchen/Dormagen) keine gleichwertige Alternative mehr da.

Die Dreiecksfläche befindet sich seit 2015 im Eigentum von Amprion. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen zudem die Zieländerung im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans Düsseldorf beantragt. Dieses Anliegen wird Amprion mit dem aktualisierten Standortgutachten beim Regionalrat Düsseldorf untermauern. Die Fläche in Kaarst ist derzeit raumordnerisch noch als „Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze“ (BSAB) ausgewiesen. Amprion unternimmt damit als Vorhabenträgerin weiterhin alle nötigen Schritte, um den Bau des Konverters auf der Kaarster Dreiecksfläche zu ermöglichen. Der Konverter ist fester Bestandteil der Gleichstromverbindung Ultranet, einem der zentralen Energiewendeprojekte in Deutschland.

Das aktualisierte Gutachten zeigt anhand erweiterter Kriterien: Der Standortbereich Kaarst hebt sich von anderen untersuchten Bereichen ab. Sie eignen sich schlechter als die Dreiecksfläche.

Das heute vorgelegte Standortgutachten ist eine Zusammenführung, Erweiterung und Aktualisierung der drei Teilgutachten der vergangenen Jahre. Darüber hinaus berücksichtigt es die Anbindung der Gleichstromverbindung A-Nord. Dieses Vorhaben von Emden in den Raum Osterath mit der Nr. 1 im Bundesbedarfsplan ist nach aktueller Gesetzgebung vorrangig als Erdkabel zu planen. Das aktualisierte Standortgutachten berücksichtigt auch die neuen Vorgaben des Landesentwicklungsplans mit dem Abstandsgebot von 200/400 Metern für neu geplante Leitungen.

Die Bewertung der Standortbereiche erfolgte anhand von drei Kriteriengruppen. Vor allem die Kriterien mit einem starken direkten Bezug zum Menschen werden hierbei hoch gewichtet. Dazu zählt unter anderem die Sichtbarkeit der Anlage im Umfeld („Raumbedeutende Umweltaspekte“). Darüber hinaus bewertet das Gutachten das Bestehen von Siedlungs-, Gewerbe-, Industriebereichen

(„Sonstige Raumbedeutsame Aspekte“) sowie die Möglichkeiten zur Anordnung des Konverters auf einem Standortbereich oder die Anbindung der Gleichstromverbindungen Ultramet und A-Nord („Umsetzbarkeit der Planung“).

Das Gutachten zum Vergleich der Standortbereiche ist online abrufbar unter www.amprion.net > Netzausbau > Ultramet

Gleichstromverbindung Emden – Osterath – Philippsburg

Die Gleichstromverbindung Ultramet zwischen den Netzverknüpfungspunkten Osterath und Philippsburg bildet den rund 340 Kilometer langen südlichen Teil des Korridors A zwischen Emden und Philippsburg. Sie zählt zu den drei Hauptschlagadern der Energiewende. Nach Fertigstellung wird diese Gleichstromverbindung eine große Menge der elektrischen Energie aus dem windreichen Norden in die Verbrauchszentren im Westen und Süden Deutschlands transportieren. Während der südliche Teil, das „Ultramet“, auf schon bestehenden Freileitungsmasten realisiert werden soll, ist der Abschnitt A-Nord eine Neubaustrecke.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Joëlle Bouillon (Projektsprecherin)
T +49 231 5849-12932, M + 49 152 09 22 72 38
E-Mail: joelle.bouillon@amprion.net
www.amprion.net + www.netzausbau.amprion.net + www.direktzu.de/amprion

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 29 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.